

Einfach mal den Beitrag checken

Manchmal stellt man erst im Streik erschrocken fest, dass die Streikunterstützung der IG Metall niedriger als erwartet ausfällt. Dagegen hilft nur eins: satzungsgemäß Beitrag zahlen – ein Prozent vom Bruttoentgelt. An der Höhe des Beitrags bemisst sich das Streikgeld, aber auch Leistungen aus der Freizeitunfallversicherung und die Unterstützung im Todesfall. Einfach unter igmetall.de/leistungen_rechner ausrechnen. Wer seinen Beitrag korrigieren will, kann sich in der Geschäftsstelle melden.



TERMINE

55 plus

■ 17. Oktober, Besuch des Stadt- und Industriemuseums in der Festung Rüsselsheim. Der Treffpunkt ist gegen 11.45 Uhr vor der IG Metall Offenbach. Interessierte melden sich bis spätestens 10. Oktober bei Hermann Stiegler an, Telefon: 06184 509 47, Hermann.Stiegler@arcor.de. Angemeldete erhalten detaillierte Infos.

■ 21. November, 14 Uhr, Referat und Informationen zum Thema »Grundsicherung im Alter« in der Geschäftsstelle Offenbach

Manroland Senioren

■ 9. Oktober, 15 Uhr, Treffen der Manroland Senioren Offenbach im Naturfreundehaus Mühlheim, Am Maienschein. Dort werden die Ergebnisse der Bundestagswahl diskutiert und Ideen entwickelt, wie die Kfz-Tarifrunde unterstützt werden kann.

■ 11. Oktober, 15 Uhr, Treffen der Manroland Senioren Mainhausen in der Pizzeria »Zum Königsee«, Am See 1, Mainhausen/Zellhausen

»Wir sind immer mehr, die sich trauen«

Warnstreik und Proteste von Beschäftigten im Kfz-Handwerk gegen Kündigung der Tarifverträge

Das hat es noch nie gegeben: Zum ersten Mal haben Beschäftigte des Kfz-Handwerks in Offenbach die Arbeit niedergelegt. Kollegen und Kolleginnen von Scania und MAN waren dem Warnstreikaufruf der IG Metall gefolgt und fuhren mit ihren Autos am 15. September hupend durch die Straßen Offenbachs und stoppten vor der Kfz-Innung.

Verschlechterungen abwehren Unter dem Motto »Vollgas für Tarifverträge« protestierten sie dagegen, dass der Landesverband Hessen des Kraftfahrzeuggewerbes die Tarifverträge gekündigt hatte. Während die Innungen im Saarland, in Rheinland-Pfalz und Thüringen mit der IG Metall kräftige Lohnerhöhungen abgeschlossen hatten, weigert sich die hessische Landesinnung, Tarifverhandlungen zu führen. Stattdessen wurde eine Tarifgemeinschaft gegründet, die Zuschläge streichen und Arbeitszeit verlängern will.



Protest vor der Kfz-Innung mit Roadshow-Truck der IG Metall

Eingriff ins Streikrecht Zum ersten Mal zum Warnstreik rauszugehen, ist vielen nicht leicht gefallen. »Aber wir sind immer mehr Mitglieder, die sich auch immer mehr trauen«, erklärte Kevin Kügler von Scania, auch wenn der Arbeitgeber versuchte, die Belegschaft einzuschüchtern.

Ein Scania-Beauftragter hatte die Streikenden gezielt fotografiert, was die IG Metall als Eingriff ins Streikrecht bezeichnete. Notfalls geht sie gerichtlich dagegen vor. Der Warnstreik mit Autokorso war bereits die zweite Aktion der Offenbacher, weitere werden folgen.

Seminar: »So macht Lernen Spaß«

Julie, Du bist seit einigen Monaten in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei GKN Driveline. Wie kam's dazu?

Julie Löwe: Ich bin von einem Jugendvertreter angesprochen worden. »Hey, hast Du Lust mitzumachen, Dich um die Azubis und eine qualifizierte Ausbildung zu kümmern und Seminare zu besuchen.« Klar, habe ich gesagt, ich organisiere gern und habe kandidiert.

Du hast kürzlich das JAV 1 Seminar besucht. Warum?

Julie: Weil das Seminar die Grundlage für die JAV-Arbeit ist. Wir müssen unsere Rechte kennen und wissen, was in welchem Gesetz steht. Es ging in dem Seminar aber auch da-

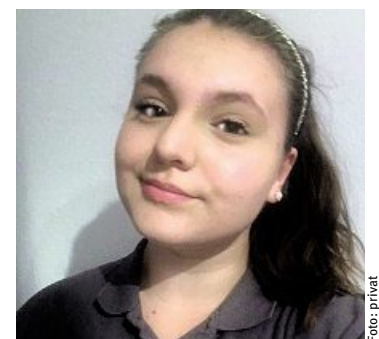
rum, wie wir an die Probleme herangehen, von denen uns Azubis berichten. Also nicht gleich mit dem Gesetzbuch zum Ausbilder rennen ...

Unterschied sich das Seminar von der Schule?

Julie: Total. Ich habe im Fach PoWi (Politik und Wirtschaft) solche Texte ungern gelesen, aber als JAV sehe ich das ganz anders, da geht mich das selbst an. Das Seminar war viel lockerer als Schule, trotzdem haben wir viel gelernt. Dazu eine entspannte Atmosphäre, coole Teamer, so macht Lernen Spaß.

Wie geht's weiter?

Julie: Wir hätten uns gern gleich zum nächsten Seminar angemeldet,



Julie Löwe (19) lernt im dritten Jahr Elektronikerin für Betriebstechnik bei GKN Driveline in Offenbach.

etwa zum Thema Ausbildungsqualität. Aber das war leider schon ausgebucht. Agnes von der IG Metall hat uns noch viele andere Seminare empfohlen. Wir warten jetzt gespannt aufs Bildungsprogramm 2018!